

10. regionales Forum Runder Tisch

Eine gemeinsame Veranstaltung der Hochschule Zittau/Görlitz, des Institutes für Länderkunde in Leipzig und dem Bildungsnetzwerk PONTES in St. Marienthal zum Thema



„Reaktionsfähigkeit der Oberlausitz auf Auswirkungen globaler Veränderungen und gesellschaftlichen Wandels – zwischen Widerstandsfähigkeit und Anpassungsstrategien“

am Donnerstag 8. März 2012, von 14 bis 18 Uhr, in Görlitz

14 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Eckehard Binas, Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sprachwissenschaften, Leiter der Forschungsgruppe „Hypertransformation“ an der Hochschule Zittau/ Görlitz.

I. Reaktionsfähigkeit der Oberlausitz auf die Herausforderungen der Globalisierung

Forschungsansätze und -ergebnisse der EU-Projekte Re-Turn und DERREG des Instituts für Länderkunde (IfL) Leipzig unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Burdack / Dr. Thilo Lang im Rahmen der Untersuchungen zur Regionalentwicklung der Oberlausitz.

Robert Nadler und Michael Kriszan, Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig

II. Regionale Resilienz – ein Ansatz für ländliche Regionen?

Kritische Betrachtung der konzeptionellen Ansätze für eine „regionale Resilienz“ auf der Suche nach Möglichkeiten von Regionen mit Widerstands- und Anpassungsfähigkeit auf Entwicklungen in Folge globaler Krisen und gesellschaftlicher Transformationsprozesse aktiv zu reagieren

Katrin Treffkorn, Forschungsmitarbeiterin im Projekt „Faktoren der Regionalentwicklung“ an der Hochschule Zittau/Görlitz

III. Die Oberlausitz – eine Lernende Region?

Zukünftige Anforderungen an regionale Lernprozesse zwischen den Akteuren im Landkreis Görlitz, aufbauend auf den Erfahrungen des PONTES-Netzwerkes und den Ergebnissen des Projektes „Lernende Region“

Dr. Regina Gellrich, Leiterin des Bildungsnetzwerks PONTES am IBZ St. Marienthal in Ostritz, hervorgegangen aus dem Bundesprogramm "Lernende Regionen", und Leiterin der Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz im Bundesprogramm "Lernen vor Ort"

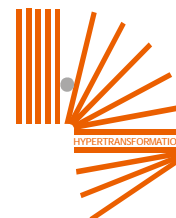
16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Diskussionsrunden

18:00 Uhr Ende

TRAWOS

Institut für
Transformation, Wohnen
und soziale Raumentwicklung



Hochschule Zittau/Görlitz (FH)
Transformationsforschung
Projektleiter: Prof. Dr. E. Binas
Furtstraße 3
02826 Görlitz

Ansprechpartnerin
Dipl.-Kffr. Katrin Treffkorn
Telefon 03581-4828427
Fax 03581-4828490
Email ktreffkorn@hs-zigr.de



Leibniz-Institut für Länderkunde e.V.
Abt. Regionale Geographie Europas
Schongauerstraße 9
D-04329 Leipzig

Ansprechpartner
Dipl.-Geogr. Robert Nadler
Telefon 0341 600 55-140
Fax 0341 600 55-198
Email R_Nadler@ifl-leipzig.de

Dipl.-Geogr. Michael Kriszan
Telefon 0341 600 55-158
Fax 0341 600 55-198
Email: M_Kriszan@ifl-leipzig.de



IBZ St. Marienthal - PONTES - Agentur
Leiterin Dr. Regina Gellrich
St. Marienthal 10
02899 Ostritz - St. Marienthal
Telefon: 0049 (0)35823 77-252
Telefax: 0049 (0)35823 77-250
E-Mail: pontes@ibz-marienthal.de

Diskussionsrunden

1. Diskussionsrunde

zum Thema „Reaktionsfähigkeit der Oberlausitz auf die Herausforderungen der Globalisierung“

u.a. zu folgenden Fragstellungen:

- Welche Entwicklungspfade sind für die Oberlausitz realistisch?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen Innen- und Außenwahrnehmung?
- Wo bestehen realistische Handlungsoptionen und konkreter Handlungsbedarf?

Moderation: Dr. Maik Hosang, freier Mitarbeiter an der Hochschule Zittau/Görlitz

2. Diskussionsrunde

zum Thema „Die Oberlausitz – eine Lernende Region?“

u.a. zu folgenden Fragstellungen:

- Welche Gelingensbedingungen brauchen grenzüberschreitende Kooperation und Vernetzung in der deutsch-polnisch-tschechischen Grenzregion?
- Top down und/oder bottom up: Wie lässt sich kommunale Steuerung von Entwicklungsprozessen mit der bewussten Nutzung des Innovationspotenzials regionaler Netzwerke vereinbaren?
- Wie können nachhaltig wirksame Strategien entwickelt werden, damit sich (junge) Menschen mit der Euroregion identifizieren und hier für sich eine Perspektive sehen?

Moderation: Dr. Ulrike Schumacher, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Zittau/Görlitz

3. Diskussionsrunde

zum Thema „Regionale Resilienz – ein Ansatz für ländliche Regionen?“

u.a. zu folgenden Fragstellungen:

- Welche Bedeutung sollte das Konzept einer „regionalen Resilienz“ für die Regionalentwicklung der Oberlausitz als ländliche, strukturschwache Region bekommen?
- Welche Aspekte „regionaler Resilienzbildung“ sind für die zukünftige Entwicklung der Region Oberlausitz wichtig?
- Mit welcher Zielstellung und durch welche Akteure sollte „regionale Resilienzbildung“ in Regionalentwicklungsprozesse einfließen?

Moderation: Robert Nadler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Länderkunde, Leipzig